

Steiermark

Montag, 27. November 2023

In der Obersteiermark fallen in der Früh ein paar Schneeflocken, tagsüber bleibt es weitgehend trocken. Die Sonne zeigt sich aber nur ab und zu, in der Nacht beginnt es vermehrt zu schneien.

5-Tage-Prognose



Namenstage

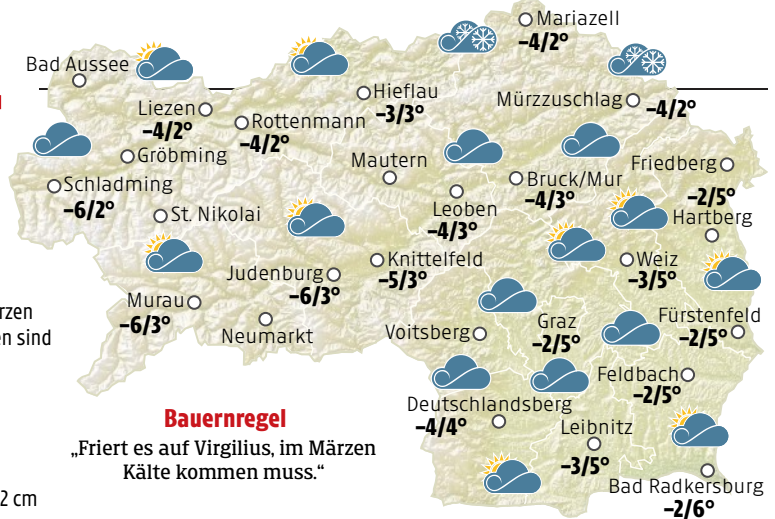
Uta, Brunhilde, Albrecht, Ida

Biowetter

Föhnbedingte Kopfschmerzen lassen nach, viele Personen sind aber müde.

Gestern in Graz:

7 Uhr: st. bewölkt, -1,6°
12 Uhr: heiter, 5,3°
Wasserstand Graz/Mur: 282 cm



Bauernregel

„Friert es auf Virgilius, im März
Kälte kommen muss.“

Das Wetter aus Ihrer Region: www.kleinezeitung.at/wetter



sei am geringsten, denn die Distanz zum Opfer ist am größten. „Und Schusswaffen sind tödliche Waffen.“ Gäbe es ein Schusswaffenverbot, „gäbe es weniger Tote“, sagt Haller. Für umsetzbar hält sie ein Verbot jedoch nicht.

Außerdem würde man trotzdem immer an Waffen kommen, sagt Kriminologin Katharina Beclin. Der illegale Markt floriert. Laut Gutachter Wieser ist das das größte Problem. „Ich kann mich an einen Fall mit 1,6 Tonnen illegaler Munition erinnern. Das ist nur die Spitze des Eisbergs.“ Das Ministerium berichtet von Schwerpunktaktionen, im Juni hat man etwa ein Waffenarsenal bei Rechtsrockern ausgehoben.

Doch es brauche mehr. Die Forderungen der Experten: gezielte Aktionen, Kontrollen des illegalen Markts und bessere Aufklärung der Bevölkerung.

STEIRER DES TAGES

In allen Elementen daheim

Soldat, Fotograf und Retter: Vizeleutnant Markus Zinner (53) aus Spielberg wurde als steirischer „Unteroffizier des Jahres“ ausgezeichnet.

Von Wilfried Rombold

Fans der militärischen Luftfahrt im In- und Ausland schätzen Markus Zinner spektakuläre Aufnahmen von Flugzeugen aus dem Cockpit. Als „Militärluftbildner“ und Luftaufklärer beim Bundesheer hat er alle Möglichkeiten dazu, als gelernter Fotograf bringt der 53-Jährige die idealen Voraussetzungen mit. Seine „Air-to-Air“-Fotografie allein machte den Spielberger aber nicht zum „Unteroffizier des Jahres“. Die Unteroffiziersgesellschaft Steiermark zeichnete den Vizeleutnant vor allem wegen seines vielseitigen Engagements aus.

Daheim fühlt sich der Soldat nämlich in allen Elementen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit – derzeitige Funktion: stellvertretender Kommandant der Luftaufklärungsstelle in Zeltweg – hebt der verheiratete Vater zweier Kinder seit 20 Jahren auch als Freizeitpilot gerne ab. „Ich suchte damals eine Motivation, um mit dem Rauchen aufzuhören. Der Pilotenschein war meine eigene Belohnung dafür“, erzählt er. Und so war es nur logische

Folge, dass Zinner Obmann der Heeressportfliegertruppe „Kondor“ in Zeltweg wurde.

Von der Luft ins Wasser: Markus Zinner ist auch als Rettungsschwimmer, Fließwasserretter, Bootsführer und Einsatztaucher bei der Wasserrettung ehrenamtlich engagiert. Dabei ist der Kärntner Klopeinersee das sommerliche Heimatgewässer des Steirers. Nicht nur bei lebensrettenden Einsätzen zeichnet sich der 53-Jährige aus, Zinner bringt An-

fängern das Schwimmen bei und hält Erste-Hilfe-Kurse ab. Woher er das nötige Wissen hat? Klar, der Spielberger hat auch die Ausbildung zum Rettungssanitäter absolviert und macht regelmäßig Dienst auf der Rotkreuz-Dienststelle Knittelfeld.

Dass bei so viel Tatendrang noch genügend Zeit für die Familie bleibt, ist dem Unteroffizier enorm wichtig: „Sie gibt mir den Rückhalt für alles, was ich tue.“



Markus Zinner wurde für sein vielseitiges Engagement geehrt

UOGST/KICKENWEIZ

► Vorschläge für eine Steirerin oder einen Steirer des Tages? redaktion@kleinezeitung.at